



Der Beirat von und für Menschen mit Behinderung  
Tempelhof - Schöneberg von Berlin  
Erreichbarkeit über das Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderung

---

## Lichtenrader Weihnachtsmarkt ohne Barrieren

Ein entspannter Besuch auf dem Weihnachtsmarkt ist für Rollstuhlfahrer oder blinde und sehbehinderte Menschen wegen unsachgemäßer Anbringung von Kabelleitungen, nicht erreichbaren Verkaufsständen oder nicht vorhandenen Behindertenparkplätzen oft nur mit großen Einschränkungen oder sogar gar nicht möglich. Der Lichtenrader Weihnachtsmarkt in der Bahnhofstraße beweist, dass es auch anders gehen kann.

Am 15. Dezember 2012 machte der Beirat von und für Menschen mit Behinderung gemeinsam mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung, Franziska Schneider, den Praxistest.

„Menschen mit Behinderung sollen sich auf dem Weihnachtsmarkt herzlich willkommen fühlen,“ so Joachim Jentzsch, diesjähriger Veranstalter des Lichtenrader Weihnachtsmarktes. Stimmungsvoll begrüßte er in Begleitung des Weihnachtsmannes und eines Weihnachtsengels die Delegation des Behindertenbeirates. BVV-Politiker hatten sich der Besuchergruppe angeschlossen. Mit dem Weihnachtsmann vorneweg bummelte die ca. 15-köpfige Gruppe, zum Teil im Rollstuhl, mit Gehhilfen oder mit Blindenstock und Assistenzhund durch die Bahnhofstraße. Erfreut stellten die Beiräte fest, dass der Veranstalter alles bedacht hatte, was für Besucher/innen mit handicap notwendig ist: Angefangen von der ausreichenden Breite der stufenlosen Zugänge zum Markt, über vorschriftsmäßige abgedeckte und überrollbare Kabelstränge, bis hin zu Behindertentoiletten und Behindertenparkplätzen waren alle Vorgaben zur barrierefreien Ausstattung von Märkten erfüllt. So waren ebenfalls die Verkaufsstände ausnahmslos gut erreichbar und einsehbar für Rollstuhlnutzer.

Zusätzliche Servicekräfte standen bereit, um bei Bedarf die Behindertenparkplätze und den Eingang zum Behinderten-WC von Schnee und Eis zu befreien.

Einziger Verbesserungsvorschlag: An den Getränke- und Imbissständen sollten nicht nur Stehtische, sondern auch abgesenkte Tische für Rollstuhlfahrer bereitgestellt werden.

Zum Schluß konnte Behindertenbeauftragte Franziska Schneider im Namen des Beirates von und für Menschen mit Behinderung ein großes Lob an den Veranstalter Joachim Jentzsch richten: „Prima! Dieser Weihnachtsmarkt heißt wirklich alle Besucher, egal ob mit oder ohne Behinderung, herzlich willkommen.“